

# DER SÜDTIROLER REGIONALFLUGHAFEN DER ZUKUNFT

## Flugverbindungen zu:

- > Verkehrsknotenpunkten (z.B. Amsterdam, London, Rom, Wien)
- > Wichtigen Städten (z.B. Paris, Berlin, Madrid)
- > Typischen Urlaubsdestinationen (z.B. Olbia, Ibiza, Kreta)
- > Touristischen Wachstumsmärkten (z.B. Stockholm, Moskau, Kopenhagen)

2022: Ø 5 Starts und 5 Landungen von größeren Flugzeugen pro Tag

Leistbare Ticketpreise für Südtiroler Familien

2022: 170.000 Passagiere bringen 14,5 Mio. € an zusätzlicher Wertschöpfung und 2,2 Mio. € an zusätzlichen Steuereinnahmen

Sport- und Geschäftsflüge (kleine Flugzeuge) bleiben auch in Zukunft nahezu unverändert. Ø 17 Starts und 17 Landungen pro Tag

Ausbau der Start- und Landebahn damit größere Flieger starten und landen können. Genehmigung für Verlängerung von 138 m auf 1.432 m wurde 2015 erteilt. Das Genehmigungsverfahren für weitere 30 m Verlängerung auf maximal 1.462 m ist noch nicht abgeschlossen.



Internationale Anbindung von Südtiroler Unternehmen



Weltweite Vernetzung von Kultur- und Bildungseinrichtungen

Optimierung des Anflugverfahrens und Freigabe durch die ENAC (italienische Luftfahrtbehörde)



Professionelle Organisationsstruktur und Stärkung von Marketing und Vertrieb

Anpassung des Terminals und Integration von Restaurants und Shops



Internationalisierung des Südtiroler Tourismus in enger Zusammenarbeit mit den Touristikern vor Ort

Direkte Zuganbindung durch eigene Haltestation St. Jakob